

**ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS07/08 und WS 11/12** melden sich bitte beim Fachberater. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand der dort erstellten Liste melden Sie Frau Maquet - bzw. Frau Höffken im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen - aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der 2. STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

**BACHELOR**

**Vorlesungen**

LV-Nr.	56-301		
LV-Art/Titel	<b>VL: Epoche 4: Vor- und Frühgeschichte Italiens: Etrusker, Römische Republik</b> VL: Period 4: Prehistory of Italy: Etruscans, Roman Republic		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AV, AV-NF, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-KULTUR, SG		
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): EPV, NF-EPV, WB1-WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Die Vorlesung vermittelt einen einführenden Überblick über die Kunst und Kultur der Vor- und Frühgeschichte Italiens mit einem besonderen Schwerpunkt auf der etruskischen Kultur (7. – 2. Jh. v. Chr.).			
<b>Einführende Literatur</b>			
F. Bubenheimer-Ehrhardt, Die Etrusker (2014).			
H.-U. Cain – H.P. Müller – D. Steuernagel (Hrsg.), Renaissance der Etrusker. Vom Mythos zur Wissenschaft. Begleitheft zu einer Sonderausstellung des Antikenmuseums der Universität Leipzig. Antikenmuseum der Universität Leipzig (2006).			
M. Cristofani, Dizionario illustrato della Civiltà Etrusca (1999).			
S. Steingräber, Etruskische Wandmalerei (1997).			
F. Prayon, Die Etrusker (1996).			
A. J. Pfiffig, Einführung in die Etruskologie. Probleme. Methoden. Ergebnisse (1988).			

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	<b>VL: Tripolitaniern und Kyrenaika. Städte und Kulturen im römischen Nordafrika</b> Tripolitania and Cyrenaica. Cities and Cultures in Roman North Africa		
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W, 221, Beginn: 10.04.2017		
Dozent/in	Ralf Krumeich		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-KULTUR, SG		
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

Die antiken Städte an der Mittelmeerküste des heutigen Libyen sowie die etwa 150 km landeinwärts gelegenen Nekropolen bei Ghirza gehören zu den eindrucksvollsten Stätten des Imperium Romanum. In kaum einer anderen Region lassen sich antike Stadtanlagen und die plastische Ausstattung von Tempeln, Plätzen, Theatern und Thermen so gut studieren wie in Tripolitanien und in der Kyrenaika; selbst die Hafenanlagen und Speichergebäude von Leptis Magna und einige suburbane Villen sind noch bestens erhalten. In Leptis Magna und Sabratha läßt sich zudem beobachten, wie Mitglieder der Oberschicht aus alten punischen Familien in der frühen Kaiserzeit einerseits indigene Traditionen wahrten, andererseits eine wichtige Rolle als Stifter „moderner“ öffentlicher Gebäude (Theater, Macellum) spielten. Akkulturation und Romanisierung lassen sich am Beispiel von Urbanistik, Architektur und Porträtstatuen des frühkaiserzeitlichen Tripolitanien besonders gut diskutieren. Aufwendige Bauprogramme zur Zeit des Kaisers Septimius Severus (193–211) wandelten das Stadtbild seiner Geburtsstadt Leptis Magna grundlegend.

**Einführende Literatur**

F. Baratte, Die Römer in Tunesien und Libyen. Nordafrika in römischer Zeit (Mainz 2012)  
 N. Bonacasa – S. Ensoli, Cirene (Mailand 2000)  
 A. Di Vita – G. Di Vita-Evrard – L. Bacchielli, Das antike Libyen (Köln 1999)  
 D. E. L. Haynes, An Archaeological and Historical Guide to the Pre-Islamic Antiquities of Tripolitania (Tripolis 1955)  
 D. J. Mattingly, Tripolitania (London 1995)

**Übungen**

LV-Nr.	56-311		
LV-Art/Titel	<b>UE: Einführung II: Römische Archäologie</b> UE: Introduction II: Roman Archaeology		
Zeit/Ort	Mi, 9:00-10:30, ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): E, E-NF BA ab 16/17 (HF/NF): E, NF-E		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Die Übung setzt die Veranstaltung aus dem Wintersemester fort. Die Übung bietet eine Einführung in die Methoden und Inhalte der Klassischen Archäologie. Im Fokus steht eine Übersicht über die wichtigsten Gattungen und Denkmäler, sowie eine Einführung in die archäologische Terminologie. Ziel der Übung ist es, einen ersten Überblick über die Hinterlassenschaften des antiken Mittelmeerraumes zu erhalten, der im Verlauf des Studiums weiter ausgebaut werden kann. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt in der Römischen Archäologie. <b>Lernziel:</b> Erwerb von Grundlagenwissen und Denkmälerkenntnis. <b>Anforderungen:</b> Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit innerhalb der Übung, Bereitschaft zur Übernahme von Kurzreferaten. Die Übung schließt mit einer Klausur ab. <b>Literatur:</b> B. Bäbler, Archäologie und Chronologie: eine Einführung (Darmstadt 2004). J. Bergemann, Orientierung Archäologie: was sie kann, was sie will (Reinbek 2000). A. H. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie: eine Einführung <sup>2</sup> (Berlin 2009). T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen <sup>3</sup> (Darmstadt 2008). U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000). P. Zanker, Augustus und die Macht der Bilder <sup>5</sup> (München 2009).			

LV-Nr.	56-312		
LV-Art/Titel	<b>UE: Die Dekapolis. Handelsstädte und Netzwerke im Osten des Römischen Reiches</b> UE: The Decapolis. Trading towns and networks in the Roman East.		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Leon Ziemer		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AÜ, ABK2, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): Ü,NF-Ü, WB1-WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<u>Beschreibung:</u> Die Bedeutung des Zusammenschlusses der >10 Städte<, die sich größtenteils im heutigen Israel und Jordanien befinden, lässt sich nur erahnen. Antike Quellen zeichnen kein einheitliches Bild des Verbundes. Nicht einmal können die die zugehörigen Städte klar benannt werden. Die moderne Forschung geht daher davon aus, dass >Dekapolis< in diesem Fall als Begriff für eine geographische Region steht. Die archäologischen Arbeiten in den dort liegenden antiken Städten zeigen eine reiche Ausstattung und eine kulturelle Infrastruktur großen Ausmaßes. Die architektonischen Überreste verdeutlichen die individuelle Bedeutung der Handelsstädte. Dieses Handelsnetzwerk, das sich in der römischen Kaiserzeit vom Mittelmeer über Karawanenrouten tief in das Hinterland zog, bedeutete Reichtum und Macht für die Städte. Und eine Verbreitung und Festigung des römischen Einflusses in den Ost-Provinzen.			
<u>Lernziele:</u> Im Rahmen dieses Seminars sollen die Teilnehmer sich mit der Quellenlage und der Topographie einzelner Dekapolis-, und Handelsstädte und ihrem Umland beschäftigen. Eine Einordnung in das bestehende römische Handelsnetz und ein Blick auf die chronologische Entwicklung der Region soll die Bedeutung der Region für das römische Reich und seine Handelswege verdeutlichen.			
<u>Leistungsanforderungen:</u> <i>Jeder Teilnehmer muss ein Sitzungsreferat von 25 Minuten übernehmen, sowie Hausaufgaben erledigen und sich an den Diskussionen am Unterricht beteiligen. Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.</i>			
<u>Zur ersten Sitzung vorzubereiten:</u> T. Barker, The Decapolis Revied, Journal of Biblical Literature 94, Nr. 3, 1975, 437–441 H. Bietenhard, Die Dekapolis von Pompeius bis Traian. Ein Kapitel aus der neutestamentlichen Zeitgeschichte, ZDPV 79, H. 1, 1963, 24–58 N. Riedl, Gottheiten und Kulte in der Dekapolis (Diss. FU Berlin 2005), daraus Kapitel 6, »Die Dekapolis und Rom«, 345–348 Y. Tsafir, The decapolis again, ARAM-Periodical 23, 2011, 1–10			

LV-Nr.	56-313		
LV-Art/Titel	<b>UE: It's up to us! Bild- und medientheoretische Ansätze in der Archäologie</b> UE: It's up to us! Visual Studies in Archaeology		
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45 ESA W, 121, Beginn 10.04.2017		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 20	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AÜ, ABK2, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): Ü,NF-Ü, WB1-WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Diese Übung legt die bild- und medientheoretischen Grundlagen für das Projekt „It's up to us! Selbstreflexionen zum medialen Umgang mit Kulturgütern in sozialen Netzwerken“, zu dem in diesem und im kommenden Semester verschiedene Lehrveranstaltungen stattfinden und in dem es darum geht, privates Film- und Fotomaterial von griechisch-römischen Ausgrabungsstätten des Weltkulturerbes als wissenschaftliche Ressource für die Archäologie zu erschließen und auf seine mediale Wirkungsmacht im Kontext sozialer Netzwerke hin zu befragen. In der Übung wird es darum gehen, wie diese Bildproduktionen anhand bildwissenschaftlicher Methoden eingebettet und kontextualisiert werden können. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie Bilder möglich sind und wie es möglich ist, dass von einer „Macht der Bilder“ gesprochen wird, wie Bilder in (politischen) Kommunikationsprozessen eingesetzt und welche Wirkungsdimensionen der Bilder dabei genutzt werden, wie die vielfältigen Übertragungsprozesse und Bildwanderungen durch Räume und Zeiten und durch unterschiedliche mediale Umgebungen erfasst werden können und			

welches Erkenntnispotential sich aus der Untersuchung solcher Bilder aus archäologischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive ergibt.

**Lernziel:** Einführung in die Nutzung bild- und medientheoretischer Ansätze in der Archäologie

**Anforderungen:** Lektüre, Diskussion, Kurzreferat bzw. Textvorstellung

*Literaturauswahl*

L. Andergassen, That's so 10 seconds ago – Geschichten erzählen mit (flüchtigen) Bildern, *Visual Past* 3.1, 2016, 21–47.  
 H. Belting (Hrsg.), *Bilderfragen. Die Bildwissenschaften im Aufbruch* (München 2007).  
 G. Boehm (Hrsg.), *Was ist ein Bild?* (München 1994).  
 Dally u. a. 2012a: O. Dally – S. Moraw – H. Ziemssen (Hrsg.), *Bild – Raum – Handlung. Perspektiven der Archäologie* (Berlin 2012).  
 L. Elleström, A theoretical approach to media transformations, in: A. de Toro (Hrsg.), *Transmédiatité et transculturalité en littérature, peinture, photographie et au cinéma: Amériques, Caraïbes, Europe, Maghreb* (Paris 2013) 97–105.  
 M. Heinz – D. Bonatz (Hrsg.), *Bild – Macht – Geschichte. Visuelle Kommunikation im Alten Orient* (Berlin 2002).  
 C. Juwig – C. Kost (Hrsg.), *Bilder in der Archäologie – eine Archäologie der Bilder?*, *Tübinger Archäologische Taschenbücher* 8 (Münster 2010).  
 W. J. T. Mitchell, *The Pictorial Turn*, *Artforum International* 30:7, March 1992, 89–94.  
 W. J. T. Mitchell, *Showing Seeing: A Critique of Visual Culture*, *Journal of Visual Culture* 1, 2002, 165–181.  
 S. Prinz – A. Reckwitz, *Visual Studies*, in: S. Moebius (Hrsg.), *Kultur. Von den Cultural Studies bis zu den Visual Studies. Eine Einführung* (Bielefeld 2012) 176–195.  
 K. Moxey, *Visual Studies and the Iconic Turn*, *Journal of Visual Culture* 7, 2008, 131–146.  
*Netzwerk Bildphilosophie* (Hrsg.), *Bild und Methode. Theoretische Hintergründe und methodische Verfahren der Bildwissenschaft* (Köln 2014).  
 K. Sachs-Hombach, *Das Bild als kommunikatives Medium. Elemente einer allgemeinen Bildwissenschaft* (Köln 2003).  
 K. Sachs-Hombach (Hrsg.), *Bildwissenschaft. Disziplinen, Themen, Methoden* (Frankfurt am Main 2005).  
 Sachs-Hombach 2006a: K. Sachs-Hombach (Hrsg.), *Bild und Medium, Kunstgeschichtliche und philosophische Grundlagen der interdisziplinären Bildwissenschaft* (Köln 2006).  
 S. Schade – S. Wenk, *Studien zur visuellen Kultur. Einführung in ein transdisziplinäres Forschungsfeld*, *Studien zur visuellen Kultur* 8 (Bielefeld 2011).  
 L. Schneider – B. Fehr – K.-H. Meyer, *Zeichen – Kommunikation – Interaktion. Zur Bedeutung von Zeichen-, Kommunikations- und Interaktionstheorie für die Klassische Archäologie*, *Hephaistos* 1, 1979, 7–41.  
 Bruce Sterling, *Unser quälendes Unbehagen*, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* vom 13.03.2010, Seite 31. 33 (Vortrag vom 06.02.2010 auf der Transmediale 10 in Berlin, aus dem Englischen übersetzt von Michael Adrian; englisches Transcript: <<https://www.wired.com/2010/02/atemporality-for-the-creative-artist/>> [26.09.2016]).  
 M. Sturken – L. Cartwright, *Practices of Looking. An Introduction to Visual Culture* (New York 2001).  
 R. von den Hoff – S. Schmidt, *Bilder und Konstruktion: ein interdisziplinäres Konzept für die Altertumswissenschaften*, in: R. von den Hoff – S. Schmidt (Hrsg.), *Konstruktionen von Wirklichkeit. Bilder im Griechenland des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr.* (Stuttgart 2001) 11–25.

LV-Nr.	56-314		
LV-Art/Titel	<b>UE: Die Françoisvase. Mythenbilder in der attisch schwarzfigurigen Vasenmalerei</b> The François Vase. Mythological Images on Athenian Black Figure Vases		
Zeit/Ort	Mo 16:15-17:45 ESA W, 121, Beginn: 10.04.2017		
Dozent/in	Ralf Krumeich		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AÜ, ABK2, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, WB1-WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Die im Jahr 1844 von Alessandro François in einem etruskischen Grab bei Chiusi gefundene und heute im Archäologischen Museum von Florenz aufbewahrte Françoisvase (570/560 v. Chr.) gehört zu den bedeutendsten Erzeugnissen der attisch schwarzfigurigen Vasenmalerei; es handelt sich um einen aufwendig bemalten Volutenkrater, der aufgrund der Signaturen			

des Töpfer Ergotimos und des Malers Kleitias auch als Klitias-Krater bekannt ist. Das Gefäß verziern mehrere figurenreiche und mit zahlreichen erklärenden Beischriften versehene mythologische Friese (unter anderem Kalydonische Eberjagd, Rückführung des Hephaistos auf den Olymp, Kentaumachie, Hochzeit von Peleus und Thetis in Anwesenheit der Olympischen Götter, Wagenrennen bei den Leichenspielen für Patroklos und mehrere andere Szenen aus dem Trojanischen Krieg), die viel über die zeitgenössischen Vorstellungen und Ideale der athenischen Auftraggeber verraten und daher nicht zuletzt auch wichtige (kultur)historische Dokumente darstellen.

In der Übung sollen die Bilder auf der Françoisvase und weitere ausgewählte Mythenbilder in der attisch schwarzfigurigen Vasenmalerei des 6. und frühen 5. Jhs. v. Chr. beschrieben und analysiert und auf diese Weise exemplarisch archäologische Methoden und Interpretationsansätze geübt werden; systematisch werden die wesentlichen Arbeitsinstrumente vorgestellt und eingesetzt (Beazley, ABV; Beazley Archive Pottery Database; Furtwängler – Reichhold; CVA). Diskutiert werden darüber hinaus auch die Verwendung und die Funktion der Bildträger.

**Einführende Literatur**

J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen. Ein Handbuch (Mainz 1977)  
 K. Schefold, Götter- und Heldensagen der Griechen in der Früh- und Hocharchaischen Kunst (München 1993)  
 H. A. Shapiro – M. Iozzo – A. Lezzi-Hafter (Hrsg.), The François Vase: New Perspectives. Papers of the International Symposium, Villa Spelman, Florence, 23–24 May, 2003 (Kilchberg 2013)  
 E. Simon – M. Hirmer – A. Hirmer, Die griechischen Vasen<sup>2</sup> (München 1981)

LV-Nr.	56-315		
LV-Art/Titel	<b>UE: It's up to us! Arbeitsgruppe Netzerkennung und Sammeln</b> UE: It's up to us! Study Group: networking and collecting		
Zeit/Ort	Fr 09:15-10:45, ESA W, 121.		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 20	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AÜ, ABK2, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, WB1-WB-KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>In dieser Übung im Rahmen des Projektes „It's up to us! Selbstreflexionen zum medialen Umgang mit Kulturgütern in sozialen Netzwerken“, zu dem in diesem und im kommenden Semester verschiedene Lehrveranstaltungen stattfinden und in dem es darum geht, privates Film- und Fotomaterial von griechisch-römischen Ausgrabungsstätten des Weltkulturerbes als wissenschaftliche Ressource für die Archäologie zu erschließen und auf seine mediale Wirkungsmacht im Kontext sozialer Netzwerke hin zu befragen, sollen die Teilnehmer*innen das Bildmaterial, insbesondere im Rahmen von Internetrecherchen, sammeln und ordnen. Dazu soll unter den Teilnehmer*innen, aber auch durch Einladung interessierter Dritter ein Netzwerk gebildet werden, in dem das Material medial geteilt und kritisch auf seine Bedeutung hin befragt und diskutiert wird.</p> <p>Unter anderem folgende Fragen sind bei der Materialsammlung und Diskussion von besonderem Interesse: Stammen die in den Medien und sozialen Netzwerken verbreiteten Aufnahmen von Kulturgütern überhaupt von den besagten Orten? Wer hat sie angefertigt? Wer war schon selber dort oder kennt jemanden, der diesen Ausgrabungsplatz besucht hat? Was zeigen die Bilder genau? Welche Funktion und Bedeutung hatten die gezeigten Kulturgüter in der Antike? Wie prägt ihre sichtbare Existenz unsere Gegenwart? Welche Ausschnitte werden mit den Bildern gezeigt, was wird ausgelassen, wie werden die Bilder bearbeitet? Wie, warum und zu wessen Nutzen werden die gezeigten Kulturgüter emotional aufgeladen? Außerdem geht es darum, methodische Grundlagen zu erarbeiten, wie das digitale Material als archäologischer Befund systematisch geordnet und dokumentiert werden kann.</p> <p><b>Lernziel:</b> Recherche- und Methodenkompetenz  <b>Anforderungen:</b> Netzerkennung, Materialsammlung, Diskussion</p>			

LV-Nr.	56-316		
LV-Art/Titel	<b>UE: Fieldschool Xanten</b> UE: Fieldschool Xanten		
Zeit/Ort	25.-30.06.2017		
Dozent/in	Martina Seifert, Nikola Babucic		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (12 TN)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	BA ab 12/13 (HF): AÜ, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, WB1-WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Im BA nur für Studierende im 6. Semester  Termin der Fieldschool in Xanten: voraussichtlich 25.06.-30.06.2017. Kosten: ca. 150,- Euro Seit 2013 führt die Klassische Archäologie regelmäßig geophysikalische Prospektionen (Geomagnetik, Georadar) im Archäologischen Park von Xanten durch. Die Fieldschool richtet sich an Studierende im Hauptfach Klassische Archäologie (vorzugsweise MA, MAG, ggfs. BA 6. Semester) und dient der Erweiterung von Kenntnissen in der praktischen Feldforschung (Prospektionen, Vermessung, Fotografie). <b>Literatur</b> M. Müller – H.J. Schalles – N. Zielsing (Hrsg.), Colonia Ulpia Traiana. Xanten und sein Umland in römischer Zeit (2008).			

**Seminare**

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	<b>SE: Pompeji von der Entstehung bis zur Eroberung durch Sulla</b>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 121, Beginn: 11.04.2017		
Dozent/in	Debora Oswald		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-KULTUR, SG		
4 LP	BA ab 12/13 (HF): AÜ, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-KULTUR		
5 LP	BA ab 12/13 (NF): AS-NF BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-EPS, Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-FV		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AS, V1, V1-NF		
7 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-V		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Pompeji, eine der am besten erhaltenen Ruinen-Städte aus der Antike bildet nach wie vor ein zentrales Objekt der Archäologie und der Erforschung der antiken Welt, insbesondere im Hinblick auf Urbanisierung und Wohnarchitektur. Die			

kampanische Kleinstadt ist vielen Menschen ein Begriff – insbesondere wegen ihrer abrupten Zerstörung durch den Vulkan Vesuv 79 n. Chr. Am bekanntesten und besten erforscht sind denn auch die rezentesten Bauphasen der Stadt von der frühen Kaiserzeit bis zur Zerstörung und Verschüttung. Dieses Seminar widmet sich aber den früheren Phasen der Stadt von ihrer Gründung bis zur Kolonisierung durch den römischen General Sulla im Jahre 80 v. Chr.

1. Historischer Überblick & Themenvergabe
2. Topographische und urbanistische Entwicklung Überblick
3. Der erste pompejanische Stil
4. Der zweite pompejanische Stil
5. Wohnhäuser vorrömisch: u.a. Casa del Fauno
6. Wohnhäuser republikanisch: u.a. Villa dei Misteri
7. Das Forum Triangolare
8. Theater, Odeion und Amphitheater
9. Infrastruktur: Straßennetz, Stadtbefestigung, Wasserversorgung
10. Das Forum – Bauphasen bis zur Kaiserzeit
11. Tempel und Kultbauten
12. Stabianer Thermen und Forumsthermen
13. Abschlussitzung, Zusammenfassung, Abschlussdiskussion

**Lernziel:** Denkmälerkenntnis, Urbanisierung u. Topographie einer römischen Kleinstadt

**Anforderungen:** Aktive Beteiligung, Übernahme eines Referats, Verfassen einer Hausarbeit. Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

**Literatur (Auswahl):**

- A. Mau, Pompeji in Leben und Kunst <sup>2</sup>(Leipzig 1908)
- F. Coarelli (Hrsg.), Pompeji. Archäologischer Führer (Bergisch Gladbach 1990)
- S. Ellis, The making of Pompeii. Studies in the History and Urban Development of an Ancient Town, JRA Suppl. 85, 2011 (Portsmouth 2011)
- H. Eschbach, Pompeji . Vom 7. Jahrhundert v. Chr. bis 79 n. Chr. (Köln 1995)
- W. Ehrhardt, Dekorations- und Wohnkontext. Beseitigung, Restaurierung, Verschmelzung und Konservierung von Wandbemalungen in den kampanischen Antikenstätten, Palilia 26 (Wiesbaden 2012)

LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	<b>SE: Das frühe Rom. Materielle Kultur in Mittelitalien bis zum Ende der Republik</b> SE: Early Rome: Italian material culture within the Roman Republic		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Ulfert Oldewurtel		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-KULTUR, SG		
4 LP	BA ab 12/13 (HF): AÜ, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-KULTUR		
5 LP	BA ab 12/13 (NF): AS-NF BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-EPS, Ü, NF-Ü, WB1-FV		
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AS		
7 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): EPS		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Nicht nur die frühesten archäologischen Zeugnisse Roms bis zur stadtrömischen materiellen Kultur am Ende der Römischen Republik im 1. Jh. v. Chr., sondern auch die indigenen italischen Kulturen – vor allem der Etrusker – werden im Rahmen des Seminars anhand ausgewählter Beispiele aus den verschiedenen Materialgruppen untersucht werden. Die Objekte sollen dabei nicht nur die jeweilige Gattung und Teilepoche exemplarisch vorstellen, sondern auch durch unterschiedliche Fragestellungen und Herangehensweisen der betreffende kultur- und ereignishistorische Horizont beleuchtet werden.			

**Lernziele:** Denkmälerkenntnis zu Etruskern und frühem Rom; Bearbeitung und Einordnung von Objekten in kulturhistorischen Zusammenhängen; ereignis- und kulturhistorischer Überblick über Mittelitalien 1000 bis 100 v. Chr.

**Vorgehen:** regelmäßige aktive Teilnahme; vorbereitende Lektüre; Übernahme und aktive Mitarbeit an kleinen Gruppenarbeiten; selbständiges, vorhergehendes Erarbeiten des Übungsmaterials; ggf. Übernahme eines Referats; Anfertigung einer Hausarbeit bei entsprechender Anmeldung möglich

**Literatur:** B. Andreae – A. Hoffmann – C. Weber-Lehmann (Hrsg.), Die Etrusker: Luxus für das Jenseits. Bilder vom Diesseits – Bilder vom Tod, Ausstellungskatalog Hamburg (München 2004)

J. Bleicken, Geschichte der römischen Republik, OGG 2<sup>6</sup>(München 2004)

F. Coarelli, Römische Kunst 1. Von den Anfängen bis zur Mittleren Republik (Darmstadt 2011)

F. Coarelli, Public Building in Rome between the Second Punic War and Sulla, BSR 45, 1977, 1-23

T. J. Cornell, The Beginnings of Rome. Italy and Rome from the Bronze Age to the Punic Wars, c. 1000-264 BC (London 1995)

G. Forsythe, A Critical History of Early Rome. From Prehistory to the First Punic War (Berkeley 2005)

L. Giuliani, Bildnis und Botschaft. Hermeneutische Untersuchungen zur Bildniskunst der römischen Republik (Frankfurt a. M. 1986)

P. Gros, L'architecture romaine. Du début du IIIe siècle av. J.-C. à la fin du Haut-Empire, 2 Bde. (Paris 1996/2001)

S. Haynes, Kulturgeschichte der Etrusker (Mainz 2005)

P. J. Holliday, The Origins of Roman Historical Commemoration in the Visual Art (Cambridge 2002)

M. Jehne, Die römische Republik. Von der Gründung bis Caesar<sup>2</sup>(München 2008)

F. S. Knauß – J. Gebauer (Hrsg.), Die Etrusker. Von Villanova bis Rom, Ausstellungskatalog München (Mainz 2015)

A. L. Kuttner, Roman Art During the Republic, in: H. I. Flower (Hrsg.), The Cambridge Companion to the Roman Republic<sup>2</sup>(Cambridge 2014) 348-376

F. Prayon, Die Etrusker. Geschichte – Religion – Kunst<sup>5</sup>(München 2010)

F. Prayon, Die Etrusker. Jenseitsvorstellungen und Ahnenkult (Mainz 2006)

C. B. Rose, Forging Identity in the Roman Republic. Veristic Portraiture and Trojan Identity, in: S. Bell – I. L. Hansen (Hrsg.), Role Models. Identity and Assimilation in the Roman World (Ann Arbor 2008) 97-132

G. Sauron, Römische Kunst 2. Von der Mittleren Republik bis Augustus (Darmstadt 2013)

M. Sommer, Römische Geschichte 1. Rom und die antike Welt bis zum Ende der Republik (Stuttgart 2013)

LV-Nr.	56-323
LV-Art/Title	<b>SE: It's up to us! Archäologische Kulturgüter und ihr Schutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe</b> SE: It's up to us! <i>The need of heritage protection in modern society</i>
Zeit/Ort	Mi 9:15-10:45 ESA W, 124
Dozent/in	Martina Seifert

**Weitere Informationen**

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 20	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
---	--------------------------------------	--------------------------	---

**LP-Varianten und Modulzuordnungen**

2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1- WB-KULTUR, SG
4 LP	BA ab 12/13 (HF): AÜ, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-KULTUR
5 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): V, NF-V, Ü, NF-Ü, WB1-FV
6 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): V1, V1-NF
7 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): NF-V

**Kommentare/Inhalte**

Filme der durch den IS zerstörten Ruinen von Palmyra, Aufnahmen der Athener Akropolis als Kulisse für Demonstrationen gegen die europäische Finanzpolitik oder Bilder der abblättrenden Wandmalereien von römischen Häusern in Pompeji – lange nicht mehr wurde in den tagespolitischen Diskussionen so häufig ein Vergangenheitsbezug zur Antike hergestellt wie in den letzten Jahren. Immer wieder werden dieselben oder sich gleichende Bilder reproduziert, die sich ins kollektive Gedächtnis prägen. Besonders häufig werden antike Stätten und ihre Monumente für Krisenszenarios, für die Dokumentation von Klimawandel oder als Zeichen wahlweise wirtschaftlicher Stärke oder aber Schwäche benutzt. Die Vergangenheit dient hierbei oft als referenzielles Bezugssystem für Konstruktionen von Herkunft, Identitäten oder von „Kultur“. In der globalisierten Welt mit ihren ausgebauten Kommunikationssystemen und sozialen Netzwerken gelangt täglich eine Flut von Informationen ins Netz, die von Tausenden rezipiert und geteilt werden. Die Lehrveranstaltung

beschäftigt sich in ihrem ersten Teil mit Fragen des Kulturgüterschutzes (UNESCO Welterbekonvention „Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt“) unter besonderer Berücksichtigung der medialen Inszenierung gesellschaftlicher Ereignisse in den drei Themenfeldern **Krisen, Klimawandel** und **Wirtschaftsfaktoren**.

**Literatur**

<http://www.unesco.de/kultur/welterbe/welterbestaetten/welterbeliste.html>  
[https://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Bundesregierung/BeauftragtefuerKulturundMedien/kultur/kulturgutschutz/\\_node.html](https://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Bundesregierung/BeauftragtefuerKulturundMedien/kultur/kulturgutschutz/_node.html)

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	<b>SE: Das antike Kreta</b> SE: The ancient Crete.		
Zeit/Ort	Mo 14:15-15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (20 TN)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	BA ab 12/13 (HF): AE BA ab 16/17 (HF): EX		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Das Seminar dient der Vorbereitung der in der vorlesungsfreien Zeit im Spätsommer 2017 (voraussichtlich September) durchgeführten Studienexkursion nach Kreta.			
<b>Einführende Literatur</b> G. Seelentag, Das archaische Kreta. Institutionalisierung im frühen Griechenland (2015). T. Bechert, Kreta in römischer Zeit (2011). A. Chaniotis, Das antike Kreta (2004). J. L. Fitton, The Minoans (2002). K. Sporn, Heiligtümer und Kulte auf Kreta in klassischer und hellenistischer Zeit (2002).			

**Tutorien**

LV-Nr.	56-311.1		
LV-Art/Titel	<b>TUT: Einführung II: Römische Archäologie</b> Tut: Introduction II: Roman Archaeology		
Zeit/Ort	ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner, Jennifer Frese, Thorben Frieling		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): E, FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): E, WB1-WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

LV-Nr.	56-301.1		
LV-Art/Titel	<b>TUT: Epoche 4: Vor- und Frühgeschichte Italiens: Etrusker, Römischer Republik</b> TUT: Period 4: Prehistory of Italy: Etruscans, Roman Republic		
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45 ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Dr. Manfred Jäger		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 20	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-Kultur, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

LV-Nr.	56-341.1		
LV-Art/Titel	<b>TUT: Exkursion Das antike Kreta</b> TUT: Excursion: The ancient Crete		
Zeit/Ort	ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Isabel Heydorn, Regina Zimmermann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (20 TN)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	BA ab 12/13 (HF): AE BA ab 16/17 (HF): EX		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

LV-Nr.	56-315.1		
LV-Art/Titel	<b>TUT: It's up to us! Arbeitsgruppe Netzerkennung und Sammeln</b> TUT: It's up to us! Study Group: networking and collecting		
Zeit/Ort	Fr 09:15-10:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Jacobus Bracker, Constantin Raupach		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 20	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-Kultur, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Siehe 56-315			

**Hauptseminare**

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	<b>HS: Die Schiffsfunde von Mahdia und Antikythera. Kunsthandel späthellenistischer Zeit und seine Bedeutung für die römische Villeggiatur der späten Republik</b> The Shipwrecks of Mahdia and Antikythera. Art trade of the Late Hellenistic Period and Roman Villas of the Late Roman Republic		
Zeit/Ort	Di 12:15-13:45 ESA W, 121, Beginn: 11.04.2017		
Dozent/in	Ralf Krumeich		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Moduluordnungen</b>			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-Kultur, SG		
5 LP	BA ab 12/13 (NF): AS-NF, FWB-intern BA ab 16/17 (HF): EPS, WB1-FV		
7 LP	BA ab 16/17 (HF): V		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): AS, V1, V1-NF		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Zu den bedeutendsten Schiffsfunden des frühen 20. Jahrhunderts gehören die Wracks der zwei Schiffe, die im früheren 1. Jh. v. Chr. vor der tunesischen Küste bei Mahdia und bei der Insel Antikythera gesunken sind. Beide waren offensichtlich unterwegs von Athen bzw. Piräus oder einem anderen griechischen Hafen nach Italien. Zu ihren Ladungen gehörten außer Architekturelementen, Möbelbeschlägen und prachtvollen Gefäßen und Geräten zahlreiche bronzene und marmorne Statuen, die heute zum Bestand des Bardomuseums in Tunis und des Athener Nationalmuseums gehören und seit 1994 in bedeutenden Ausstellungen vorgestellt und erschlossen wurden.</p> <p>Im Seminar sollen Charakteristika und Besonderheiten der Schiffsfunde von Mahdia und Antikythera systematisch erarbeitet werden; dazu gehören neben einer Vorstellung der Wracks und der jeweiligen, zum Teil bis heute andauernden Forschungsgeschichte eine systematische Analyse der Frachten in Hinsicht auf die einzelnen hellenistischen Denkmälergattungen, die ‚neuattische Kunst‘ sowie den Geschmack und die zeitspezifischen Vorlieben der römischen Aristokraten, für die die Lieferungen bestimmt gewesen sein dürften und in deren Häusern und Villen die Stücke Verwendung finden sollten; diskutiert werden auch Aspekte von Kunsthandel und Kunstraub im 1. Jh. v. Chr. Einen wichtigen Hintergrund für die Interpretation und Kontextualisierung des reichhaltigen Materials bieten die Reden des Cicero gegen Verres, seine Atticus-Briefe und die Ausstattung spätrepublikanischer Villen.</p>			
<i>Einführende Literatur</i>			
G. Hellenkemper Salies – H.-H. von Prittwitz und Gaffron – G. Bauchhenß (Hrsg.), Das Wrack – Der antike Schiffsfund von Mahdia. Ausstellungskatalog Bonn (Köln 1994)			

N. Kaltsas – E. Vlachogianni – P. Bouyia (Hrsg.), *The Antikythera Shipwreck. The Ship, the Treasures, the Mechanism.* Ausstellungskatalog Athen (Athen 2012); leicht erweiterte Version als Ausstellungskatalog Basel (Athen 2015)  
 P. C. Bol, *Die Skulpturen des Schiffsfundes von Antikythera*, AM Beih. 2 (Berlin 1972)  
 R. Neudecker, *Die Skulpturenausstattung römischer Villen in Italien* (Mainz 1988)  
 P. Zanker, *Zur Funktion und Bedeutung griechischer Skulptur in der Römerzeit*, in: H. Flashar (Hrsg.), *Le classicisme à Rome aux Iers siècles avant et après J.-C.* (Genf 1979) 283–306

LV-Nr.	56-332		
LV-Art/Titel	<b>HS: Kulturkontakte im antiken Mittelmeerraum</b>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W, 121, Beginn: 13.04.2017		
Dozent/in	Debora Oswald		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB-Kultur, SG		
5 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB intern BA ab 16/17 (HF): WB1-FV		
7 LP	BA ab 16/17 (HF): V		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): V1, V1-NF		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Kulturkontakte im Antiken Mittelmeerraum lassen sich in der Archäologie über Befunde und vor allem Fundobjekte fassen, entsprechend steht die Untersuchung archäologischer Befunde in ausgewählten Stätten im Vordergrund, wobei der Fokus vorwiegend auf dem antiken Italien liegt. In den ersten beiden Sitzungen werden gemeinsam der Begriff Kultur und div. theoretische Modelle zu Kulturkontakten erarbeitet. Danach werden unter dem Aspekt der sog. griechischen Kolonisation, samnitischen Eroberung und Romanisierung die Kontakte zwischen indigener Bevölkerung und Neuankömmlingen und ihre gegenseitige Beeinflussung beleuchtet.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Theoretischer Hintergrund &amp; Begriffe I &amp; Themenvergabe</i></li> <li>2. <i>Theoretischer Hintergrund und Begriffe II</i></li> <li>3. Pithekoussai (Euböer in Griechenland und Auswärts)</li> <li>4. Die griechischen Kolonien auf Sizilien</li> <li>5. Die griechische Kolonie Neapolis</li> <li>6. Die Romanisierung der griechischen Kolonie Neapolis</li> <li>7. Die Samnitische Eroberung Kyme und Capua</li> <li>8. Griechische Kolonisation/samnitische Eroberung Poseidonia</li> <li>9. Romanisierung der griechischen Kolonie Poseidonia/Paestum</li> <li>10. Etruskische „Kolonisation“ Kampaniens</li> <li>11. Sulla und die Kolonisierung/Romanisierung Pompejis</li> <li>12. <i>Abschlusssitzung, Zusammenfassung, Abschlussdiskussion</i></li> </ol> <p><b>Lernziel:</b> Erarbeitung von wesentlichen Begriffen und Theoriemodellen rund um Kultur und Kulturkontakte und deren Relevanz für archäologische Befunde. Erweiterung Kenntnisse von Fundstätten in Kampanien und Süditalien.  <b>Anforderungen:</b> Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Auseinandersetzung mit dem nötigen theoretischen Hintergrund, Übernahme eines Referats, Verfassen einer Hausarbeit. Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.  <b>Literatur (Auswahl):</b>                  P.W. Stockhammer, <i>Conceptualizing Cultural Hybridization in Archaeology</i>, in: P.W. Stockhammer (Hrsg.) <i>Conceptualizing Cultural Hybridization. A Transdisciplinary Approach</i> (Heidelberg 2012)                  S. Fröhlich (Hrsg.), <i>Kultur: ein Interdisziplinäres Kolloquium zur Begrifflichkeit</i>. Interdisziplinäres Kolloquium zur Begrifflichkeit Halle/Saale 1999 (Halle/Saale 2000).                  R. Rollinger – K. Schnegg (Hrsg.), <i>Kulturkontakte in Antiken Welten: vom Denkmodell zum Fallbeispiel</i>, Proceedings des internationalen Kolloquiums aus Anlass des 60. Geburtstages von Christoph Ulf, Innsbruck, 26. bis 30. Januar 2009, <i>Colloquia Antiqua</i> 10 (Leuven – Paris – Walpole 2014)                  K. Lomas (Hrsg.), <i>Greek identity in the Western Mediterranean: papers in honour of Brian Shefton</i> (Leiden 2004)</p>			

G. R. Tsetskhladze – F. De Angelis (Hrsg.), The Archaeology of Greek colonisation: essays dedicated to Sir John Boardman (Oxford 1994)  
 J.-P. Descoedres (Hrsg.) Greek colonists and native populations, Proceedings of the First Australian Congress of Classical Archaeology held in honour of emeritus professor A.D. Trendall, Sydney, 9-14 July 1985 (Canberra 1990)

**Exkursion**

LV-Nr.	56-341		
LV-Art/Titel	<b>Ex: Das antike Kreta</b> Ex: The ancient Crete		
Zeit/Ort	Vorlesungsfreie Zeit		
Dozent/in	Martina Seifert, Sebastian Adlung		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (20 TN)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	BA ab 12/13 (HF): AE		
5 LP	BA ab 16/17 (HF): EX		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Siehe 56-324			

LV-Nr.	56-342		
LV-Art/Titel	<b>Ex: Tagesexkursion: Kalkriese – Haltern am See - Nijmegen</b> Ex. One-Day-Excursion: Kalkriese – Haltern am See - Nijmegen		
Zeit/Ort	In der vorlesungsfreien Zeit		
Dozent/in	Nadine Leisner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (8 TN)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2, FWB intern BA ab 16/17 (HF): WB1-FV		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Tagesexkursion hat drei ausgewählte Orte entlang des Limes in der römischen Provinz Germanien zum Ziel. Das Museum und der archäologische Park in Kalkriese sind gänzlich der Varusschlacht gewidmet; in Haltern am See hingegen stehen das römische Militärlager und die gut dokumentierten Nekropolen im Vordergrund; in Nijmegen befand sich ein weiteres Militärlager, das Museum zeigt daher eine große Auswahl an römischen Artefakten. <b>Lernziel:</b> Einführender Überblick in die Archäologie der Römischen Provinzen. <b>Anforderungen:</b> Teilnahme an den Vorbereitungstreffen, Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre und Übernahme eines Kurzreferates vor Ort. Die Tagesexkursion wird über 2 Tage in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt. <b>Literatur:</b> T. Bechert – W. Willems, Die römische Reichsgrenze zwischen Mosel und Nordseeküste (Stuttgart 1995) H. Derks, Kalkriese und Varusschlacht: Geschichte – Forschung – Funde (Bramsche 2005). J. Harnecker, Arminius, Varus und das Schlachtfeld von Kalkriese: eine Einführung in die archäologischen Arbeiten und ihre Ergebnisse <sup>2</sup> (Bramsche 2002). L. Wamser, Die Römer zwischen Alpen und Nordmeer, Ausstellungskatalog München (München 2000).			

**Kolloquium**

LV-Nr.	56-351
LV-Art/Titel	<b>CO: Bachelorabschluss-Kolloquium</b>

Zeit/Ort	ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	BA ab 12/13 (HF): V1, FWB intern BA ab 16/17 (HF): V, WB1-FV		
2 LP	BA ab 12/13 (HF): V2 BA ab 16/17 (HF): Abschl		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

**Museumsmanagement (angeboten vom Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie)**

LV-Nr.	56-115		
LV-Art/Titel	<b>Einführung in das Museumsmanagement (S)</b> <i>Introduction to museum management</i>		
Zeit/Ort	2st. Mi 16-18 Uhr, ESA W, 209		
Dozent/in	Rolf Wiese		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale (SG):</b> Ja, 5 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live:</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Ja, unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-115 (3 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF):</b> KLA-WB2, WB-KULTUR, SG		
<b>Zusätzliche Informatione</b>	<b>BA HF:</b> Falls gewünscht Teil der Zusatzqualifikation Museumsmanagement in WB2 <b>BA NF, Magister:</b> Optional Erwerb der Zusatzqualifikation Museumsmanagement möglich		

<p><b>Kommentare/ Inhalte</b></p>	<p>Museen sind ein wichtiger Teil des Kultur- und Freizeitangebotes in der Bundesrepublik Deutschland. Über 100 Mio. Besucher/innen kommen jährlich in die ca. 10.000 Museen und museumsähnlichen Einrichtungen. Dabei sind die Museen ein ausgesprochen lebendiger Teil des Kulturangebotes.</p> <p>Von den wieder erwachten Heimatmuseen bis zu den großen Museumszentren / Museumsinseln wächst das Interesse an der Museumsarbeit, an den Museumsinhalten und den Vermittlungsformen.</p> <p>Freizeit- und Zukunftsforscher prognostizieren deutlich wachsendes Interesse an der Kultur und somit auch an den Museen. Auch vom neu erwachten Ehrenamt gehen Impulse in die Museen aus.</p> <p>Umgekehrt dazu entwickelte sich das Trägerumfeld der Museen seit 1980 eher schwierig. Zunehmende Finanzprobleme der öffentlichen Träger und interne Strukturwandel in den Museen führten letztendlich dazu, dass in dieser Situation Ende der 80er Jahre die Idee entstand, neben den klassischen Ausbildungsfächern ein Managementtool für Museen zu entwickeln – das Museumsmanagement.</p> <p>Ein wichtiger Aspekt des neuen Museumsmanagements war dabei die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Museen. Das Museumsmanagement ergänzt die fachwissenschaftliche Orientierung um betriebswirtschaftliche Bestandteile, die auf Museen ausgerichtet sind.</p> <p>In der Einführungsveranstaltung wird ein Überblick über die einzelnen Bestandteile des Museumsmanagements gewährt :</p> <p>Dabei wird das Seminar in die Blöcke :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalführung</li> <li>- Organisation</li> <li>- Finanzen</li> <li>- Museumsmarkt</li> <li>- Gesellschaftliche Relevanz</li> </ul> <p>untergliedert.</p> <p>Nach der Einarbeitung vom Basiswissen in den einzelnen Blöcken schließt jeder Block mit einem Fallbeispiel ab, welches im Seminar bearbeitet wird.</p> <p>Den Abschluss des Seminars bildet eine Exkursion zur Stiftung Hamburger Museen.</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. M. Dreyer, R. Wiese (Hrsg.) : Museumsmanagement. Eine ausgewählte Bibliografie, Ehestorf 2010</li> <li>2. T.A. Hentschel : Freiwillige Mitarbeit in Museen, Ehestorf 2008</li> <li>3. M. Dreyer, R. Wiese (Hrsg.): Das offene Museum. Rolle und Chancen von Museen in der Bürgergesellschaft, Ehestorf 2010</li> <li>4. F. Waidacher. Museologie – knapp verfasst. Köln u.a. 2005</li> <li>5. A. Klein: der exzellente Kulturbetrieb, Wiesbaden 2007</li> <li>6. Arbeitsgruppe Standards für Museen (Hrsg.) : Standards für Museen 2. Auflage, Juli 2006</li> <li>7. Denkschrift zur Lage der Museen : Museen zwischen Qualität und Relevanz. Berlin 2012</li> <li>8. F. Waidacher. Handbuch der allgemeinen Museologie. Wien / Köln / Weimar 1993</li> <li>9. Marcus Walz (Hrsg.): Handbuch Museum. Geschichte, Aufgaben, Perspektiven. Stuttgart 2016</li> </ol>

<p>LV-Nr.</p>	<p>56-116</p>		
<p>LV-Art/Titel</p>	<p><b>Neue Konzepte von Stadtmuseen (S)</b> <i>New concepts of urban museums</i></p>		
<p>Zeit/Ort</p>	<p>2st., ESA W, Zeit und Raum werden noch bekannt gegeben</p>		
<p>Dozent/in</p>	<p>Anja Dauschek</p>		
<p><b>Weitere Informationen</b></p>			
<p><b>Kontingent Studium Generale (SG):</b> Ja, 5 TN</p>	<p><b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein</p>	<p><b>Block-LV:</b> nein</p>	<p><b>Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live:</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Ja, unbegrenzt</p>
<p><b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b></p>			
<p>56-116 (3 LP)</p>	<p><b>BA ab 12/13 (HF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF):</b> KLA-WB2, WB-KULTUR, SG</p>		
<p><b>Zusätzliche Informationen</b></p>	<p><b>BA HF:</b> Falls gewünscht Teil der Zusatzqualifikation Museumsmanagement in WB2 <b>BA NF, Magister:</b> Optional Erwerb der Zusatzqualifikation Museumsmanagement möglich</p>		

<p>LV-Nr.</p>	<p>56-117</p>		
<p>LV-Art/Titel</p>	<p><b>Das digitale Museum (S)</b> <i>The digital museum</i></p>		
<p>Zeit/Ort</p>	<p>2st., ESA W, Zeit und Raum werden noch bekannt gegeben</p>		

Dozent/in	Antje Schmidt		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale (SG):</b> Ja, 5 TN	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live:</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Ja, unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-117 (3 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF):</b> KLA-WB2, WB-KULTUR, SG		
<b>Zusätzliche Informatione</b>	<b>BA HF:</b> Falls gewünscht Teil der Zusatzqualifikation Museumsmanagement in WB2 <b>BA NF, Magister:</b> Optional Erwerb der Zusatzqualifikation Museumsmanagement möglich		

**Zentrale Lehrangebote Kulturwissenschaften SoSe 17**

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	<b>Workstattseminar Interkulturelle Kommunikation</b> <i>Workshop Seminar: Intercultural Communication</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: Fr 21.04. und 12.5. (15-19 Uhr), Sa 22.04. und 13.05. (10-18 Uhr) ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Laura Glauser		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (20 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1001 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Interkulturelle Kommunikation als interdisziplinäres Feld spielt in den Sozial- und Kulturwissenschaften eine wichtige Rolle. In diesem Seminar geht es darum, was unter interkultureller Kommunikation verstanden wird und wie dabei eine Konstruktion kultureller Differenzen erfolgt. Ziel des Seminars ist es, die Chancen und Problematiken interkultureller Kommunikation zu ergründen, eigenen Umgangsweisen mit sogenannten „interkulturellen“ Situationen zu reflektieren und konkrete Anwendungsfelder kennenzulernen. Die Studierenden nähern sich dem Thema insbesondere anhand konkreter eigener Erfahrungen die sie z.B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit, eines Feldforschungsaufenthaltes oder Auslandssemesters gesammelt haben. Die Seminarteilnehmer/innen beschäftigen sich damit, welche Rolle interkulturelle Kommunikation in ihrem Alltag spielt und wie sie mit „interkulturellen“ Situationen umgehen. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess. Schließlich vermittelt das Seminar konkrete Einblicke in Anwendungsmöglichkeiten der interkulturellen Kommunikation in verschiedenen Praxisfeldern wie der Migrant/innenberatung, der Entwicklungszusammenarbeit, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Studierenden erschließen sich Tätigkeitsbereiche, die sie besonders interessieren und stellen diese den anderen Teilnehmer/innen in Form eines Kurzreferats vor.			
<b>Vorgehen und Anforderungen</b>			
Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Optionalbereich), Masterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			

LV-Nr.	56-1007
--------	---------

LV-Art/Titel	<b>Sprachvermittlung und ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen</b>		
Zeit/Ort	2st, Fr., 8-17 Uhr, ESA W Raum 222		
Dozent/in	Diverse		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (12 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur, angeboten von der Ethnologie <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1007 (5 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR FWB uniweit/SG  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK  BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Diese Veranstaltung kann von BA-Hauptfachstudierenden und MA-Studierenden des FB Kultur mit 5 LP im ABK (fachbereichsweit) bzw. WB-KULTUR gewählt werden, sowie von Studierenden anderer Fachbereiche im FWB bzw. SG. Im Rahmen dieser LV wollen wir vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird und das Erlernte im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden. Dazu gibt es 6 Coachingeinheiten à 3 Stunden.</p> <p>Es gibt ein kurzes Vorbereitungstreffen im "FSR Freiraum" (ESA-W Foyer, gegenüber des Cafés), der Termin wird noch bekannt gegeben.</p> <p>Jeden Freitag werden die Ehrenamtlichen 3-stündige Deutschkurse für Flüchtlinge anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen. Der erste Sprachkurs findet statt von 9-12 Uhr und der zweite von 13-16 Uhr. Ein dritter möglicher Termin (montags 18-21 Uhr) wird eventuell hinzukommen.</p> <p>Der Arbeitsaufwand in dieser LV beträgt etwa 7 Stunden die Woche. Falls Sie Interesse oder Fragen zu den Deutschkursen haben oder sich anderweitig ehrenamtlich engagieren möchten, schreiben Sie eine Mail an: <a href="mailto:L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de">L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de</a>.</p> <p>Achtung: Eine Anmeldung über STiNE ist nicht möglich; bitte wenden Sie sich unter der Mailadresse: <a href="mailto:L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de">L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de</a> an Frau Prager und Frau Erzigkeit, um eine mögliche Teilnahme zu klären. Die Nachmeldung in STiNE mit Ihrer gewünschten Zuordnung (ABK/WB-KULTUR oder FWB/SG) erfolgt dann über eine schriftliche STiNE-Anmeldeliste.</p>			

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	<b>we/blog – Wir lernen bloggen!</b> <i>we/blog</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: genaue Termine folgen (3 Blocktermine über das Semester verteilt) ESA W, Raum 218 (PC-Pool)		
Dozent/in	Lorenz Widmaier		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (17 TN)	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot Kultur <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1003 (4 LP)	ABK fachbereichsweit/WB-KULTUR  BA ab 12/13 SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK		

	BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
<p><b>mentare/Inhalte</b></p> <p>Wir lernen bloggen! Was wird ein Blog, auch Weblog genannt, eingerichtet? Was muss man beim bloggen beachten? Ein Blog ermöglicht Einzelpersonen und kleinen Organisationen mit relativ geringem Aufwand zu publizieren (grassroots journalism). Andererseits wird blogging von großen Organisationen und Unternehmen als Standardwerkzeug im social media mix eingesetzt. Ein theoretisches und vor allem praktisches Verständnis von Blogs ist daher nicht nur eine Voraussetzung um sich Gehör zu verschaffen, sondern auch eine berufliche Qualifikation.</p> <p>Getreu dem WordPress-Motto "code is poetry" starten wir mit einem grundlegenden Einblick in die Programmiersprachen des Internets, coden selbst eine einfache Website und sehen uns den spezifischen Aufbau eines Blogs an (semantic web). Wir betrachten verschiedene Blogging-Tools (u.a. WordPress, Tumblr, Ghost) und die Unterschiede zu anderen Social-Media-Tools wie Facebook, Snapchat oder Twitter.</p> <p>Jeder installiert einen eigenen Blog mit WordPress (open source). Wir machen uns mit der Oberfläche von WordPress vertraut, lernen wie wir Beiträge, Kategorien, Keywords, etc. anlegen und wie wir Kommentare verwalten. Wir schauen uns die wichtigsten Plugins für WordPress an, lernen, wie wir Design-Templates installieren und darin einfache Änderungen vornehmen. Einen kurzen Blick werfen wir auf SEO (Suchmaschinenoptimierung).</p> <p>Bei allem wollen wir die Inhalte nicht aus dem Auge verlieren. Wir analysieren Blogs erfolgreicher Blogger, hinterfragen für welche Inhalte sich ein Blog eignet und wie ein Blog passend zum Inhalt strukturiert und gestaltet werden kann.</p> <p>Wer bereits ein konkretes Thema hat, zu dem er gerne bloggen möchte, kann gerne im Vorfeld des Seminars Inhalte dafür sammeln.</p> <p>Prüfungsleistung ist das erfolgreiche Aufsetzen und Einrichten einer WordPress-Seite.</p> <p>Bitte zusätzlich auch per E-Mail anmelden: <a href="mailto:lorenz.widmaier@uni-hamburg.de">lorenz.widmaier@uni-hamburg.de</a></p>	

**MASTER**

**Vorlesungen**

LV-Nr.	56-301		
LV-Art/Titel	<b>VL: Epoche 4: Vor- und Frühgeschichte Italiens: Etrusker, Römischer Republik</b> VL: Period 4: Prehistory of Italy: Etruscans, Roman Republic		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Martina Seifert		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Ja

unbegrenzt			<b>Kontingent Kontaktstudierende</b> unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit		
4 LP	FWB uniweit		
<b>Kommentare/Inhalte</b> <b>Siehe BA-Programm</b>			

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	<b>VL: Tripolitaniern und Kyrenaika. Städte und Kulturen im römischen Nordafrika</b> Tripolitania and Cyrenaica. Cities and Cultures in Roman North Africa		
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Ralf Krumeich		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium</b> <b>Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit		
4 LP	B4, FWB uniweit		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)		
<b>Kommentare/Inhalte</b> <b>Siehe BA-Programm</b>			

**Übungen**

LV-Nr.	56-312		
LV-Art/Titel	<b>UE: Die Dekapolis. Handelsstädte und Netzwerke im Osten des Römischen Reiches</b> UE: The Decapolis. Trading towns and networks in the roman east.		
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Leon Ziemer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium</b> <b>Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	FWB uniweit		
<b>Kommentare/Inhalte</b> <b>Siehe BA-Programm</b>			

LV-Nr.	56-313		
LV-Art/Titel	<b>UE: It's up to us! Bild- und medientheoretische Ansätze in der Archäologie</b> UE: It's up to us! Visual Studies in Archaeology		
Zeit/Ort	ESA W, 121		
Dozent/in	Jacobus Bracker, NN.		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium</b> <b>Generale:</b> 20	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer</b> Ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

3 LP	A3, FWB uniweit
5 LP	A3, FWB uniweit
8 LP	A3 (Übung + Lektüre)
5 LP	EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)
<b>Kommentare/Inhalte</b> Siehe BA-Programm	

LV-Nr.	56-314		
LV-Art/Titel	<b>UE: Die Françoisvase. Mythenbilder in der attisch schwarzfigurigen Vasenmalerei</b> The François Vase. Mythological Images on Athenian Black Figure Vases		
Zeit/Ort	Mo 16:15-17:45 ESA W, 121, Beginn: 10.04.2017		
Dozent/in	Ralf Krumeich		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	FWB uniweit		
5 LP	EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

LV-Nr.	56-315		
LV-Art/Titel	<b>UE: It's up to us! Arbeitsgruppe Netzerkennung und Sammeln</b> UE: It's up to us! Study Group: networking and collecting		
Zeit/Ort	Fr 09:15-10:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 20	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	FWB uniweit		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

LV-Nr.	56-316		
LV-Art/Titel	<b>UE: Fieldschool Xanten</b> UE: Fieldschool Xanten		
Zeit/Ort	25.-30.06.2017		
Dozent/in	Martina Seifert, Nikola Babucic		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (12 TN)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	A3 (Projektarbeit)		
10 LP	A3 (Projekt + Lektüre)		
5 LP	EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Termin der Fieldschool in Xanten: voraussichtlich 25.06.-30.06.2017. Kosten: ca. 150,- Euro			

Seit 2013 führt die Klassische Archäologie regelmäßig geophysikalische Prospektionen (Geomagnetik, Georadar) im Archäologischen Park von Xanten durch. Die Fieldschool richtet sich an Studierende im Hauptfach Klassische Archäologie (vorzugsweise MA, MAG, ggfs. BA 6. Semester) und dient der Erweiterung von Kenntnissen in der praktischen Feldforschung (Prospektionen, Vermessung, Fotografie).

**Literatur**

M. Müller – H.J. Schalles – N. Zieling (Hrsg.), Colonia Ulpia Traiana. Xanten und sein Umland in römischer Zeit (2008).

**Seminare**

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	<b>SE: Pompeji von der Entstehung bis zur Eroberung durch Sulla</b>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Debora Oswald		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit		
4 LP	FWB intern		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
<b>Kommentare/Inhalte</b> <b>Siehe BA-Programm</b>			

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	<b>SE: It's up to us! Archäologische Kulturgüter und ihr Schutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe</b> SE: It's up to us! The need of heritage protection in modern society		
Zeit/Ort	Mi 9:15-10:45 ESA W, 124		
Dozent/in	Martina Seifert		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 20	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit		
4 LP	A1 , FWB intern		
6 LP	A1 (Seminar + HA)		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
<b>Kommentare/Inhalte</b> <b>Siehe BA-Programm</b>			

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	<b>SE: Das antike Kreta</b> SE: The ancient Crete.		
Zeit/Ort	Mo 14:15-15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (20 TN)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b>

			0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
8 LP	A2		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Siehe BA-Programm			

**Hauptseminare**

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	<b>HS: Die Schiffsfunde von Mahdia und Antikythera. Kunsthandel späthellenistischer Zeit und seine Bedeutung für die römische Villeggiatur der späten Republik</b> The Shipwrecks of Mahdia and Antikythera. Art trade of the Late Hellenistic Period and Roman Villas of the Late Roman Republic		
Zeit/Ort	Di 12:15-13:45 ESA W, 121, Beginn: 11.04.2017		
Dozent/in	Ralf Krumeich		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit		
6 LP	FWB intern		
6 LP	EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)		

LV-Nr.	56-332		
LV-Art/Titel	<b>HS: Kulturkontakte im antiken Mittelmeerraum</b>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Debora Oswald		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: Gasthörer</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit		
6 LP	B4, FWB intern		
6 LP	EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Siehe BA-Programm			

**Exkursion**

LV-Nr.	56-341		
LV-Art/Titel	<b>Ex: Das antike Kreta</b> Ex: The ancient Crete		
Zeit/Ort	Vorlesungsfreie Zeit		
Dozent/in	Martina Seifert, Sebastian Adlung		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (20 TN)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	A2		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Siehe BA-Programm			

LV-Nr.	56-342		
LV-Art/Titel	<b>Ex: Tagesexkursion: Kalkriese – Haltern am See - Nijmegen</b> Ex. One-Day-Excursion: Kalkriese – Haltern am See - Nijmegen		
Zeit/Ort	In der vorlesungsfreien Zeit		
Dozent/in	Nadine Leisner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja (8 TN)	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	FWB intern		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Siehe BA-Programm			

**Kolloquia**

LV-Nr.	56-352		
LV-Art/Titel	<b>KO: Masterkolloquium</b>		
Zeit/Ort	ESA W, 124		
Dozent/in	NN		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	FWB intern (MA)		
3 LP	A4		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

LV-Nr.	56-353		
LV-Art/Titel	<b>KO: Doktorandenkolloquium:</b>		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 124		
Dozent/in	Martina Seifert		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	FWB intern (MA)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Im Mittelpunkt des Doktorandenkolloquiums steht die Herausarbeitung des eigenen wissenschaftlichen Profils vor dem Hintergrund der akademischen Weiterqualifizierung. Behandelt werden u.a. folgende Punkte: Für welches Berufsfeld in der Archäologie brauche ich welche Zusatzqualifikationen? Wie schreibe ich Anträge auf Förderung der eigenen wissenschaftlichen Arbeiten/Projekte? Wie bekomme ich einen Einstieg in ein qualifiziertes Publikationswesen? An welchen fachspezifischen Tagungen und Kongressen sollte ich teilnehmen und wie bewerkstelle ich dies? Wie strukturiere und präsentiere ich meine wissenschaftliche Arbeit erfolgreich auf Tagungen und Kongressen?</p>			